Auf Seen gehen in Vanuatu

24. Januar 2018 | Deborah Kunz
Themen: Wasser & Entwicklung

Ein Forschungsteam der Abteilung Oberflächengewässer befasst sich mit den ersten Spuren der Menschheit im tropischen Pazifik. Im Juli 2017 begab sich das Team auf eine Expedition nach Vanuatu in Melanesien. Aus den Seen und Sumpfgebieten von sieben Inseln haben die Forschenden Sedimentkerne entnommen, die erste menschliche Aktivitäten nachweisen sollen.

Die ältesten Spuren der Menschheit sind in Europa weitgehend erforscht. Archäologische Funde und Seesedimente liefern Erkenntnisse über menschliche Aktivitäten wie Landwirtschaft, Viehhaltung und Waldabholzung. Im tropischen Pazifik hingegen fehlen solche Untersuchungen. Sedimentkerne aus melanesischen Seen sollen jetzt vertiefte Erkenntnisse darüber liefern, wann die ersten Menschen auf den Inseln sesshaft wurden und vor allem, wie sie die Umwelt auf den Inseln verändert haben. Melanesien liegt nordöstlich von Australien und westlich von Polynesien.

Die Projektleiterin Nathalie Dubois und ihr Team haben auf den Inseln unterschiedliche Seen gefunden. Einige waren sehr klein und beinahe ausgetrocknet, während andere komplett mit aquatischen Pflanzen überwachsen waren und optisch eher Fussballfeldern glichen. Auf diesen Wasserpflanzen konnten die Forschenden sogar gehen. Unter den Pflanzen gab es ungefähr drei Meter tiefes Wasser; es konnten Sedimentkerne von ca. 1.2 Metern Länge entnommen werden. Ersten Untersuchungen zufolge sind die Sedimente vielversprechend. Sie reichen rund 1000 Jahre zurück und enthalten viel organischen Kohlenstoff. Dies weist auf eine Bodenerosion hin, die auf die Abholzung von Wäldern oder Viehhaltung zurückzuführen sein könnte. In der nächsten Projektphase werden die Sedimentkerne detaillierter analysiert.

Nathalie Dubois hat Ozeanografie studiert und befasst sich im Rahmen ihrer Nationalfonds-Förderprofessur mit den ersten menschlichen Spuren im tropischen Pazifik.

Überlandstrasse 133
CH-8600 Dübendorf
T +41 58 765 55 11
F +41 58 765 50 28
info@eawag.ch
www.eawag.ch
eawag aquatic research

PAGES (Past Global Changes)
PAGES vernetzt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus aller Welt. Nathalie Dubois ist Erstautorin einer internationalen Studie der PAGES-Arbeitsgruppe „Aquatic Transition“, welche die ersten menschlichen Spuren in den Mittelpunkt stellt. Sedimente aus Binnengewässern aller Regionen der Welt liefern Erkenntnisse über erste menschliche Aktivitäten und die damit verbundenen Veränderungen in aquatischen Systemen.
Link zur Studie

Links

Projekt MACRO

Vorlesung an der ETH Zürich vom 29. Oktober 2017

Kontakt

Nathalie Dubois
Abteilungsleiterin
Tel. +41 58 765 5243
nathalie.dubois@eawag.ch

https://www.eawag.ch/de/info/portal/aktuelles/newsarchiv/archiv-detail/auf-seen-gehen-in-vanuatu